

Liebe Eltern,

Die Corona-Krise hat mit ihren heftigen Einschränkungen von unseren Kindern und unseren Familien große Opfer abverlangt und sie vor große Herausforderungen gestellt.

Mit dem Aufbau des Homeschoolings und der aktuellen Wiederaufnahme sind auch die LehrerInnen unserer Kinder vor große Aufgaben gestellt worden.

Diese Aufgaben wurden zumeist mit großem Engagement erfüllt. Hier und da kam es jedoch zu Unzufriedenheit und Klagen seitens der Schüler- und Elternschaft. Mit der Zeit und zunehmender Erfahrung mit dieser für alle Beteiligten ungewohnten Art der Beschulung zeichnen sich in den meisten Bereichen erfreuliche Verbesserungen ab.

Es ist uns als Schulelternbeirat ein Anliegen, unseren zum allergrößten Teil sehr motivierten und engagierten LehrerInnen und insbesondere der Schulleitung für ihren Einsatz zu danken. Wir haben in den letzten Wochen sehr eng und intensiv mit dem Direktorium zusammengearbeitet. Dabei haben wir stets ein offenes Ohr und immer einen sehr kooperativen Umgang miteinander gefunden. Auch hierfür gilt unser herzlicher Dank.

Nachdem die Digitalisierung unserer Schule im Rahmen des Homeschoolings erhebliche Fortschritte gemacht hat (und weiter machen muss), gilt es nun, die Wiederaufnahme des Schulbetriebes möglichst effektiv und sicher voranzubringen. Es ist uns ein Anliegen, diese für alle Beteiligte schwierige und mit vielen nicht zu vermeidenden Regelungen und Vorschriften versehene Situation mit hoher Motivation und viel Selbstdisziplin, aber mit möglichst wenig Druck und Sanktionierungen voranzubringen. Bislang sind die mit uns besprochenen und teilweise gemeinsam erarbeiteten Regelungen im Großen und Ganzen sehr gut akzeptiert und umgesetzt worden. Sich im Verlauf ergebende Schwach- und Problemstellen, für deren Rückmeldung Ihrerseits wir sehr dankbar sind, werden zeitnah mit der Schulleitung aufgearbeitet. Es geht uns allen um einen möglichst großen Schutz der Gesundheit aller Beteiligten, auch wenn hier und da einmal der Bildungsauftrag dahinter zurückstecken muss.

Der Schutz der Gesundheit und die möglichst lange Aufrechterhaltung des Schulbetriebes gelingt nur mit möglichst großer Eigenverantwortung und Selbstdisziplin. **Hier brauchen wir dringend Ihre Unterstützung:** Besprechen Sie bitte mit Ihren Kindern, dass die getroffenen Maßnahmen, auch wenn sie nicht immer plausibel und manchmal lästig erscheinen mögen, mit größter Disziplin befolgt werden müssen. Unsere Kinder und Jugendliche scheinen zwar ein geringeres Risiko für schwere COVID-Verläufe zu haben, was hier und da mutig und vielleicht leichtsinnig machen kann, sie sollten sich aber stets ihrer **Verantwortung für die Gesundheit ihrer Freunde und Familien**, insbesondere für ihnen nahestehende Risikogruppen (Großeltern, Angehörige mit Risikokrankheiten etc.) bewusst sein.

Die Situation an den Bushaltestellen bereitet uns noch Sorgen. Hier werden (bei allem Verständnis für die dortige räumliche Enge) Sicherheitsabstände nicht konsequent genug eingehalten. Um unsere Kinder, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Zunahme des Betriebes bei weiterer Öffnung des Schulbetriebes, besser zu schützen, bitten wir dafür Sorge zu tragen, dass unsere Kinder auf dem Weg zum Bus, an der Bushaltestelle und natürlich auch im Bus, ihren Nasen-Mund-Schutz korrekt tragen und wenn immer möglich einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.

Wir sind weiterhin für jede positive wie auch kritische Rückmeldung Ihrerseits sehr dankbar. Sie erreichen uns unter SEB@hofenfels.de

Wir hoffen, zusammen mit Ihnen die schwierige Situation weiterhin handlebar zu machen und auch im nächsten Schuljahr unter „Coronabedingungen“ zu einem möglichst effektiven Schulablauf beitragen zu können.

Ihr Schulelternbeirat des Hofenfels-Gymnasiums Zweibrücken